



Artenspürhunde Schweiz
Jahresbericht 2018

Fischotter-Losung-Spürhund im Einsatz, um den Fischotter im Kanton Graubünden nachzuweisen.



Öffentlichkeitsarbeit

Artikel über die Arbeit von Artenspürhunde Schweiz erschienen 2018 in folgenden Zeitschriften/Medien:

- Südostschweiz
- Berner Tierwelt (Vereinsheft des Berner Tierschutz)
- Sonntagszeitung
- Transhelvetica
- CH-Wildinfo
- Tio 20 Minuti
- Abschnitt über Artenspürhunde im neuen deutschsprachigen Buch über Fischotter von Irene Weinberger und Hansjakob Baumgartner

Artenspürhunde Schweiz hielt 2018 folgende Vorträge/Vorfürungen:

- Stiftung Fledermausschutz Schweiz, Freiwillige Zürich
- Konferenz der kantonalen Fledermausschutz-Beauftragten
- Verein Fledermausschutz Kanton Bern
- Artenspürhunde Workshop in Bern

Weiterbildungen / Tagungen

2018 startete das Jahr mit der Teilnahme an der Mitgliederversammlung des WDD e.V. (Wildlife Detections Dogs e.V.) in Felsberg-Altenburg (D). Insbesondere die Qualitätssicherung von Artenspürhunden stand im Fokus.

Kurz darauf trafen sich einige WDD Mitglieder auf dem Scheuerhof in Deutschland zu einem gemeinsamen Training. Jelena war als Trainerin für die fortgeschrittenen Teams mit dabei.

Denise nahm an den Lysser Wildtiertagen teil und war mit zwei Postern präsent.

Jelena besuchte die 2. WDD Arbeitstagung mit spannenden Vorträgen unter anderem von Dr. Esther Schalke, Louise Wilson und Dr. med. Christine Schüller, inklusive praktischen Vorfürungen.

Im September besuchte Denise das 4. Symposium für Odorologie im Diensthundewesen an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in Rheinbach (D). Die Tagung war auch dieses Jahr eine super Gelegenheit, Spannendes aus der Welt der Spürhunde zu erfahren, Neues zu lernen und Bekanntes zu festigen, Freunde zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Ein toller Anlass!

Im Spätsommer hatten wir die Möglichkeit, uns mit Kyren Zimmermann aus den USA, einem erfahrenen Artenspürhundeführer (Working Dogs for Conservation), auszutauschen. Er begleitete uns bei einem Fischottertraining in Bern.

Projekte



Fischotter

Im Januar absolvierten die zwei Fischotter-Lösungs-Spürhundeteams von Artenspürhunde Schweiz den doppelblinden Einsatztest zur Studie "Effizienteres und zuverlässigeres Auffinden von Fischotternachweisen durch Spürhunde?". Danach begann das Ablaufen der Transekte bis Anfang März, teils unter sehr schwierigen Bedingungen (Witterung und Gelände). Die Hunde konnten Erstnachweise für Fischotter in der Schweiz erbringen und zeigten eine effizientere Lokalisierung von Fischotterlösung als die übliche Methode (Suche durch Experten). Die Ergebnisse der Studie wurden im Abschlussbericht: "Effizienteres und zuverlässigeres Auffinden von Fischotternachweisen durch Spürhunde?" zusammengefasst. Eine Folgestudie wurde geplant und ein Projektbeschrieb entworfen.



Fledermaus-Baumquartiere

Jelena plante zusammen mit den Freiburger (D) Biologinnen, Julia Taubmann und Geva Peerenbom - ebenfalls Mitglieder bei WDD e.V. - die Pilotstudie "Auffindewahrscheinlichkeit von hoch ausgebrachten Fledermauskotpellets mit Spürhunden". Dabei erstellten sie zusammen einen Trainingsplan mit integriertem Trainingstagebuch für die Ausbildung von Fledermaus-Quartierbaum-Spürhunden.